



Musikkonzept am Theodorianum

Unsere Intentionen zum Singen und Musizieren

Das Singen und Musizieren bereichert unser Leben und die Schule. Dies besonders zu fördern ist das Anliegen des Musikkonzepts, das sich vor allen in den Musikklassen der Jahrgänge 5-10 und in fünf differenzierenden schulischen Musikensembles mit zusammen etwa 200 Mitwirkenden ausdrückt. Im Unterricht, im Musikensemble und bei vielfältigen Auftritten prägt Musik unser Schulleben, schafft musische Erlebnisse und stärkt sowohl das Individuum als auch das Wir-Gefühl.

Der Kern: Die Musikklasse ab Jahrgangsstufe 5

Von den Kindern, die sich in der Jahrgangsstufe 5 am Theodorianum anmelden, werden diejenigen in unserer Musikklasse zusammengefasst, die sich besonders für Musik interessieren. Diese Kinder spielen bereits seit einiger Zeit ein Instrument. Das gemeinsame Musizieren wird einerseits im Unterricht und andererseits in einem der schulischen Musikensembles besonders gefördert. Eine der beiden Musikstunden wird im Klassenorchester - und manchmal auch im Klassenchor - vor allem praktisch unterrichtet. Die Musikensembles sind für alle Schülerinnen und Schüler der Musikklassen verpflichtend, wobei Wahlmöglichkeiten je nach Instrument und seinem Beherrschungsgrad bestehen. Es gibt für die Musikklasse keine Vorgabe des Instruments, jedes Instrument ist willkommen und wird im Klassenorchester integriert.

Unsere Musikklasse bleibt von der 5. bis zur 10. Klasse bestehen; sowohl mit Klassenmusizieren als auch mit der verpflichtenden Ensemble-Teilnahme. Ein Wechseln des Instruments in dieser Zeit ist möglich und dabei beraten wir gern. In der 10. Klasse hat die Musikklasse eine Stunde mehr Fachunterricht als die Parallelklassen, ansonsten ist die Stundentafel gleich.

Klassenmusizieren



Musizieren macht besonders viel Spaß mit anderen. Dies geschieht in der Musikklasse in jeder Woche im Rahmen des Unterrichts und im Musikensemble.

Beim Musizieren auf einem Instrument erwerben die Kinder musikalisches Wissen und Fertigkeiten. Die Konzentration und Disziplin werden gefördert, sie erfahren Teamgeist und sind stolz auf ihre Leistungen, was sich auch auf andere Bereiche des Lernens und die Persönlichkeitsentwicklung positiv auswirkt.

Mit der Freude am gemeinsamen Musizieren gelingt es mit der Musikklasse, kritische Motivationsphasen in der Pubertät beim täglichen Üben am Instrument besser zu überstehen und damit in dieser Zeit am Instrument zu bleiben. Damit wird eine nachhaltige Entwicklung in der Musikausbildung vollzogen.

Organisation und Methodik des Musikunterrichts

Die Kinder der Musikklasse werden im Fach Musik anfangs mit zwei Wochenstunden unterrichtet. Ab der 7. Klasse gibt es Musikunterricht epochal im halbjährlichen Wechsel mit dem Kunstunterricht, jedoch stets so, dass in einem Halbjahr Musik, wenn erteilt, dann zweistündig unterrichtet wird. Ausnahme ist das Zusatzhalbjahr Musik in der 10. Klasse mit einer Stunde Musik. Es entsteht im Unterricht selbst keine Mehrbelastung im Vergleich zu den Parallelklassen. Eine der beiden Musikstunden wird als Klassenmusizierstunde mit den eigenen Instrumenten gestaltet.

Der Praxisanteil in den Musikklassen ist also deutlich größer als im klassischen Musikunterricht. Die Fertigkeiten unserer Schüler:innen auf dem Instrument werden in den Unterricht eingebracht – ob es nun zum Beispiel auf der Geige oder am Schlagzeug ist. Auch Spieler:innen von Tasteninstrumenten und Gitarre bringen ihre Fertigkeiten beim Klassenmusizieren ein und erhalten im Chor oder im Orchester die Möglichkeit zum Ensemblesmusizieren im AG-Bereich.

Die Musikensembles als Arbeitsgemeinschaften

Jedes Kind der Musikklasse nimmt zusätzlich zum Musikunterricht verpflichtend an einem Musikensemble teil. Das sind in der Klasse 5-7 die „Young THEO-Singers“ und „Young THEOphonics“. Ab Klasse 8 dann das Schulorchester, der Schulchor oder die Big Band.

Je nachdem, welches Instrument das Kind spielt und wie gut es dieses schon beherrscht, wird die Zuordnung vorgenommen. In der Regel ist es so, dass die Kinder



mit Orchesterinstrumenten dann im Orchester spielen und die Klavier- und Gitarrenspieler/-innen im Chor singen. Wechsel sind nach Absprache möglich.

Die Ensembles sind als AG eingerichtet und ebenfalls offen für Schülerinnen und Schüler, die nicht in Musikklassen sind. Gemeinsam werden die beiden großen Schulkonzerte in der Adventszeit und vor dem Sommer gestaltet. Außerdem gibt es im Lauf des Schuljahres weitere Auftritte, z.B. beim Benefizabend, zur Abiturfeier, bei Gottesdiensten und anderen Anlässen.

Das Klassenmusizieren findet immer an dem Tag statt, an dem auch die Musik-AG stattfindet. Das Instrument muss also – in der Regel - nur einmal in der Woche mit zur Schule gebracht werden. Die Musik-AGs beginnen nach einer Mittagspause.

Die Musikfahrten

Besondere Höhepunkte sind die Musikfahrten, die regelmäßig stattfinden. Diese Musikfahrten finden immer zusammen mit allen Musik-AGs der jeweiligen Altersstufe statt. Dabei fahren die jüngeren Ensembles bisher Ende November für zwei Tage ins Sauerland und die älteren Ensembles zum Schuljahresende für drei Tage ins Haus Neuland. Das Fahrtenkonzept für die Musikfahrt der jüngeren Ensembles befindet sich gerade in einem Evaluationsprozess, um noch besser auf organisatorische Gegebenheiten und Veränderungen zu reagieren.

Unterstützung durch schuleigene Instrumente

Für das Klassenmusizieren und die Orchester können teilweise schuleigene Instrumente verwendet werden: E-Pianos, Gitarren, Schlagzeug, aber auch einige Streichinstrumente, Trompeten und Posaunen stehen zur Verfügung. Zum Teil werden Blechblasinstrumente auch für das häusliche Üben verliehen.

Besuch von Konzerten

Die jährlichen Schülerkonzerte der Nordwestdeutschen Philharmonie in der Paderhalle besuchen wir mit allen 5. und 6. Klassen. Für die Musikklassen gilt dies auch noch in der 7. Klasse. Dabei können die Schülerinnen und Schüler ein großes Orchester erleben, beeindruckende Werke altersgemäß kennenlernen und mit dem Format des Sinfoniekonzerts vertraut werden.

Instrumentalunterricht durch Lehrer:innen der Städtischen Musikschule

Ab 2024 soll eine Kooperation mit der Städtischen Musikschule Paderborn umgesetzt werden, um gezielt das Erlernen von Querflöte, Saxofon, Klarinette, Posaune und



Trompete zu fördern. Dies ist besonders für Kinder interessant, die mit ihrem Instrument - z.B. Gitarre, Klavier oder Blockflöte - keine Perspektive in den Instrumentalensembles ab der 8. Klasse haben. Dazu soll im Anschluss an den Unterricht in schulischen Räumen Instrumentalunterricht erteilt werden. Den Beginn machen dazu die neuen 5. Klassen. Es ist hierbei nicht an einen Unterricht für eine ganze Klasse, sondern an individuelle Förderung gedacht.

Erfolgreiche Musikarbeit am THEO

Bereits seit fast 20 Jahren gibt es bei uns am THEO die Musikklassen. Die positiven Auswirkungen des Musizierens auf die Bereiche Lernen und Persönlichkeitsentwicklung sind durch wissenschaftliche Studien belegt – davon können wir uns als Unterrichtende eines Musikensembles, aber auch die anderen Lehrer:innen der Fächer täglich überzeugen. Eine differenzierte Evaluation bei Schüler:innen und Eltern half uns bei der Optimierung des Konzepts und bestätigte die erfolgreiche Umsetzung der Intentionen der Musikklasse. Die fünf Ensembles sind durch die langjährige Arbeit fester Bestandteil im Schulleben. Das Musikkonzept wird mit Leidenschaft gelebt, ist in seiner Breite und Qualität in Paderborn einzigartig und begeistert bei vielen schulischen Veranstaltungen immer wieder aufs Neue.

Ansprechpartner: Helge Puschnerus